



GLAUBENSRAUM

BRIG GLIS NATERS MUND

Gottesdienste

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Blatten (Saison / Agenda)	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Montag

Naters	08.00 Uhr
Gamsen	08.00 Uhr
Senioren-Z. Naters WGF	10.30 Uhr
Brig	18.45 Uhr

Dienstag

Kollegiumskirche	07.00 Uhr
Naters	08.00 Uhr
Kapuzinerkirche	08.00 Uhr
Senioren-Z. Naters WGF	10.30 Uhr

Mittwoch

Naters	08.00 Uhr
Kapuzinerkirche	08.00 Uhr
Senioren-Z. Naters WGF	10.30 Uhr
Brig	18.45 Uhr
Mund	19.00 Uhr

Donnerstag

Naters	08.00 Uhr
Brigerbad	08.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Brig (1. Do. Antoniuskapelle)	18.45 Uhr

Freitag

Naters	08.00 Uhr
Senioren-Z. Naters WGF	10.30 Uhr
Altersheim EG Glis	16.45 Uhr
Brig	18.45 Uhr
Glis	19.00 Uhr
Mund	19.00 Uhr

Samstag

Glis	08.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Missione Cattolica (ital.)	17.00 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Täglich Mo-Sa. Haus Schönstatt 07.30 Uhr

Kloster St. Ursula 17.30 Uhr

Taufsonntage 2025 – Anmeldungen immer übers Pfarreisekretariat

Brig	09./23. Feb.; 09./23. März; 13./27. April; 25. Mai; 08./22. Juni	11.30 Uhr
Glis	02./16. Feb.; 02./16./30. März; 06. April; 4./18. Mai; 01./15. Juni	12.30 Uhr
Naters	09./23. Feb.; 9./23. März; 13./27. April; 11./25. Mai; 08./22. Juni	11.00 Uhr
Mund	02./16. Feb.; 2./16./30. März; 06./27. April; 04. Mai; 01./15. Juni	11.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Brig	Samstag	17.15 Uhr	Naters	Samstag	16.30 Uhr
Glis	Samstag	17.00 Uhr	Mund		nach Anfrage

Rosenkranzgebet

Brig	Freitag	18.00 Uhr	Naters	Montag	14.00 Uhr
Glis	Dienstag	19.00 Uhr	Mund	Sonntag	09.45 Uhr
	Freitag	18.15 Uhr			

Stille Anbetung

Brig	Freitag	14.00 - 18.30	Kapuzinerkirche	Mittwoch	08.30 - 17.00
	Samstag	17.15 - 18.15	St. Ursula	täglich	14.30 - 15.30
Glis	1. Samstag	08.30 - 09.00		1. Freitag	10.00 - 15.30
Naters	1. Freitag	08.30 - 09.00			
		17.00 - 19.00			

Weitere liturgische Angebote

Glis	Gebet für kirchl. Berufe 1. Montag mit Hl. Messe	14.00 Uhr
Naters	Samstag Oktober/Mai Andacht	08.00 Uhr
Antoniuskapelle	2./3./4. Donnerstag (Rosenkranz, Lobpreis, Anbetung, Bibelteilen)	9.30 - 21.30

ZUSAMMEN WACHSEN ZUSAMMENWACHSEN



Schreibst Du dieses Wort als «ein» Wort oder schreibst Du es in «zwei» Wörtern? «Zusammen geschrieben» oder «auseinander geschrieben»? Vor diese Frage wurde ich gestellt, als ich das Thema der Feier für die Ehejubilare von Brig am 9. Februar 2025 gesucht, gefunden und in die Tastatur meines Laptops getippt habe.

Du hältst das zweite Exemplar des gemeinsamen Pfarrblatts des Glaubens-raums Brig-Glis-Naters-Mund in der Hand ... und diesmal mit dem im Januar vermissten «Innenteil», welcher uns vom Redaktions-

team Saint Augustin zur Verfügung gestellt wird ... aber nicht mehr in der Mitte, sondern am Schluss des Pfarrblatts seinen Platz findet.

Langsam stellt sich im Seelsorgeteam und hoffentlich auch bei Dir ein wenig «Alltag» ein und der Wechsel zwischen Feiernden und Feiergemeinschaft wird erträglicher und vor allem fruchtbarer. Viele Gespräche und Arbeiten sind in den vergangenen Monaten hinter den Kulissen geschehen und eines wird immer klarer: ALLE Beteiligten meinen es gut miteinander und haben ein Ziel. Nämlich: die Botschaft Jesu in die Zukunft zu tragen. Auch wenn nicht alle dieselben Ideen haben und immer in die genau gleiche Richtung voranschreiten möchten, ist überall spürbar, dass wir als «Pilger der HOFFNUNG» in diesem Heiligen Jahr 2025 bereit sind, immer mehr zusammen zu wachsen und zusammenzuwachsen - eben im doppelten Sinn dieses Wortes.

An Herausforderungen «wächst» der Mensch, so wird allgemein behauptet und so hast Du es in Deinem Leben sicherlich auch schon erfahren.

Als Seelsorgende danken wir Dir und Deinem Umfeld, allen Gläubigen und auch Zweifelnden guten Willens, dass wir gemeinsam im Vertrauen in Gott wachsen (zusammen wachsen) und daher - geführt von Gottes Geist - auch immer mehr zusammenwachsen und eine Einheit in Vielfalt sind, an der Gott seine helle Freude hat.

Danke für Dein Mitmachen!

Pfarrer Brunner





Herz-Jesu-Pfarrei Agenda Februar 2025

1. Samstag

Schlosskapelle, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 15.30 Uhr

Los Rafaelitos - Kinder beten für die Kranken

Pfarrkirche, 17.15 Uhr

Beichtgelegenheit und Anbetung

Pfarrkirche, 18.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marie und Rudolf Kämpfen

Gedächtnis:

- Thildy Zurbriggen-Lehner und
Erzbischof Peter Stephan
Zurbriggen

➤ anschliessend Blasiussegen

2. Sonntag

Darstellung des Herrn

Maria Lichtmess C

Predigtdienst:

Vikar Edi Arnold

Pfarrkirche

10.00 Uhr Amt

17.00 Uhr Lichtmessfeier für
Männer mit Blasius
anschliessend
Apéro im
Pfarreizentrum

18.30 Uhr Regionale
Abendmesse

➤ anschliessend Blasiussegen

♥ Opfer Miete Truhenorgel

3. Montag / hl. Blasius

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Aline und Erich Schumacher-
Bärenfaller, Bruno Schumacher

➤ anschliessend Blasiussegen

4. Dienstag

Pfarrkirche, 8.15 Uhr

Schul-Wort-Gottes-Feier mit
Blasiussegen 3H-5H

Pfarreizentrum, 19.00 Uhr

Bibelteilen

5. Mittwoch / hl. Agatha

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Euphrosine und Hans Roten-
Schalbetter und René

- Silvia Frauchiger

anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- André Perrig-Studer

Gedächtnis:

- Altpfarrer Oswald Perren und
Schwester Berta

- Charly Fercher-Schwery

- Amandus Fercher-Schnydrig

Bitsch - Kapelle, 18.00 Uhr

Agathamesse der Stützpunkt-
feuerwehr Brig-Glis

6. Donnerstag

Antoniuskapelle, 18.45 Uhr

Gedächtnis:

- Gilberte Amherd

- Jules Borter, Albertine Borter,
Paula Borter

7. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Anbetung

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Rosenkranz

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Hugo Schmid-Eyer



8. Samstag

Pfarrkirche, 17.15 Uhr
Beichtgelegenheit und Anbetung

Pfarrkirche, 18.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Rose-Marie und Thomas
Schmid-Ambiel und Tochter
Regina

9. Fünfter Sonntag Jahreskreis C

Taufsonntag

Predigt dienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Pfarrkirche

10.00 Uhr Amt mit den
Ehejubilaren
(siehe Einladung am
Ende der Agenda)

18.30 Uhr Regionale
Abendmesse

♥ Opfer für die Kath. Aktion

10. Montag / hl. Scholastika

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Maria und Johann Benelli-
Matter, Franz Benelli-Bättig

**11. Dienstag / Unsere Liebe Frau
von Lourdes**

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

12. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Hl. Messe

13. Donnerstag

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Hl. Messe

**14. Freitag / hl. Cyrill &
hl. Methodius**

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Anbetung

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Rosenkranz

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Robert und Cécile Kuonen-
Theler
- Rudolf Kuonen
- Helene Seiler-Brenner
- Nanda Walch-Ricci

15. Samstag

Pfarrkirche, 17.15 Uhr

Beichtgelegenheit und Anbetung

Pfarrkirche, 18.30 Uhr

Vorabendmesse

16. Sechster Sonntag Jahreskreis C

Predigt dienst:

Vikar Joseph Shen

Pfarrkirche

10.00 Uhr Amt

18.30 Uhr Regionale
Abendmesse

♥ Opfer Pfarrhausumbau

17. Montag

Pfarrkirche, 18.45 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Willy Wyssen-Oggier
- Josef und Katharina Fux und
Familie
- Werner Miethig
- Rudolf Kronig-Challet

18. Dienstag

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Albina und Otto Zurbriggen-
Andenmatten



- Josef und Elisabeth Zeiter-van Griensven
- Marie Grichting

Pfarrreizentrum, 19.00 Uhr
Bibelteilen

19. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe
anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Xaver und Ida Nellen-Michlig,
Amadé Nellen-Nanzer, Marty
Nellen
- Lilian Eyer-Bittel

20. Donnerstag

Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Leopoldine und Othmar
Gretz-Manz und Werner

21. Freitag

Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Anbetung
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
Rosenkranz
Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Rosmarie Schmid

22. Samstag / Kathedra Petri

Pfarrkirche, 17.15 Uhr
Beichtgelegenheit und Anbetung
Pfarrkirche, 18.30 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Hans Bieler
- Anna und Edmund Zurwerra-
Brenner, Amalia Brenner

23. Siebter Sonntag Jahreskreis C

Taufsonntag
Predigtdienst:
Vikar Emmanuel Ugwu
Pfarrkirche
10.00 Uhr Amt
18.30 Uhr Regionale
Abendmesse
Gestaltung:
Öi fer Dich
♥ Opfer für die Pfarrkirche

24. Montag / hl. Matthias

Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Maria und Josef Truffer-
Pfammatter
- Ippazio Ciardo-Truffer
- Raoul Kuonen

25. Dienstag

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe

26. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe
anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr
Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Hl. Messe

27. Donnerstag

Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Gedächtnis:
- Hans und Paul Bauer
- Bruder Antonius

28. Freitag

Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Anbetung
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
Rosenkranz
Pfarrkirche, 18.45 Uhr
Hl. Messe



Freud und Leid

Wir empfehlen in die Auferstehungsliebe Gottes:

Ida Schnidrig-Biderbost

geboren am 28. März 1931
gestorben am 13. Dez. 2024

Oswald Kalbermatter-Albrecht

geboren am 27. Dez. 1940
gestorben am 19. Dez. 2024

Ippazio Ciardo-Truffer

geboren am 22. Oktober 1955
gestorben am 20. Dez. 2024

Opfer -Spenden - Kerzen

Dezember

22. Pfarrkirche	978.65
01. Uni Freiburg	1'138.21
08. Kirche in Not	1'217.64
15. Förderverein KmsK	1'737.60
25. Kinderspital Bethlehem	3'386.57
29. Walliser Missionare	851.40
Beerdigungen/Armenkasse	1'250.95
Gaben für Caritas	701.90

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 25. Februar:

Fasnachtsabend mit Fasnachtsspezialitäten

18.30 Uhr im Restaurant Romantica
Anmeldung bis 17.02.2025

Haus Schönstatt

4. Februar: Lichterrosenkranz

Miteinander für verschiedene Anliegen beten
19.30 – 21.00 Uhr
mit Sr. M. Susanna und Beralda Gsponer

25. Februar: Tag der Frau

«Einzigartig – sei was DU bist!»

09.15 – 16.30 Uhr

mit Sr. Ursula-Maria Bitterli, Quarten

Eucharistische Anbetung:

jeden Donnerstag

19.00 bis 21.00 Uhr im Heiligtum

jeden Sonn- und Feiertag

15.00 bis 17.30 Uhr im Heiligtum

Klostergemeinschaft St. Ursula

Meditation im Turm

Mittwochs, 5. und 19. Februar:

16.30 – 17.30 Uhr

Leitung: Frau Christine Chastonay

Zusammenkunft 60+

Mittwoch, 5. Februar:

16.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Frau Margrith Klein

Adoray

Freitag, 7.-8. Februar:

20.00 Uhr Adoray Schneewochende

Freitag, 21. Februar:

20.00 Uhr Lobpreisabend
in der Antoniuskapelle

Gebetsgruppe Gut-Hirt

jeweils in der Antoniuskapelle

Donnerstag, 6. Februar:

18.45 Uhr: Hl. Messe (der Pfarrei)
anschliessend Anbetung bis 7.00 Uhr
mit eucharistischem Segen

Donnerstag, 13./20./27. Februar:

19.30-21.30 Uhr:

Eucharistische Anbetung, Lobpreis,
Bibelteilen, Fürbittgebet mit
priesterlicher Begleitung



Hinweis Messzeiten abends ab März

In der Sitzung des Seelsorgeteams vom 8. Januar haben wir uns auch über die Zeit der Abendmessen in Brig unterhalten. **Ab März 2025** werden wir diese harmonisieren und werktags und an Sonn- und Feiertagen die Abendmessen immer um **18.30 Uhr** feiern.

Im Februar sind die im Programm abgedruckten Zeiten gültig.

„Durch IHN und mit IHM und in IHM“

tausend mal gehört
oft an mir vorbeigezogen
Teil des Hochgebetes eben –
Formel, Lobpreis oder MEHR?
Bekenntnis –
mein Glaubensbekenntnis?
Ein tiefes Vertrauen!?
vielleicht auch ein Versprechen?

durch IHN

das heisst:
durch dich JESUS
ist in die Welt gekommen
Gottes Wort
als neue Botschaft
der Liebe, der Versöhnung
der Auf-Richtung,
der Über-Windung
der Er-Lösung,
des Neu-Werdens

mit IHM

das heisst:
mit dir JESUS
neue Augen bekommen
und in deiner Nachfolge
den Auftrag annehmen,
die Welt zu verändern
heraustreten aus dem
immer höher,
immer schneller,
immer besser
für mich und die Meinen
heraustreten
aus einer Ellenbogensgesellschaft

in der Geld und Macht
den Ton angeben
mit dir JESUS
die Welt neu gestalten.
Einhalt gebieten allem was gegen
dein LIEBESGEBOT verstösst

in IHM

das heisst:
in deine Herzensmitte
in deine Wesensmitte JESUS
gross wie das Universum
geladen zur Gemeinschaft mit dir
und meinen Mitmenschen
zur Gemeinschaft
in der jeder Platz nehmen darf,
in der jeder Platz findet
um zu hören auf dein Wort –
ja wirklich zu hören – zuzuhören –
darauf was DU uns zu-sprichst
und was mein NÄCHSTER spricht
zu teilen,
was uns Brot und Wein sein will
an deinem Tisch
und am Tisch der Alltäglichkeit
eine Gemeinschaft,
die uns auffordert:
einer trage des anderen Last
aber auch:

nimm teil an der Freude aller
Wenn wir dich ernst nehmen
in dieser Aussage:

„durch IHN - und mit IHM - und in IHM“

ja wenn wir uns immer wieder
ernsthaft darum bemühen
dann haben wir –
dann hat diese Welt
vielleicht eine Chance,
die Zukunft aller zu tragen
dann wird aus unserem HEUTE
vielleicht auch ein MORGEN

Jesus - rufe uns neu,
dass wir
durch DICH
und mit DIR
und in DIR
eins sind
als deine glaubhafte Zeugen
in der Welt
(Im Glaubensraum)

Beatrix Senft



Messe für die Ehejubilare Brig

« Unsere Liebe und wir mit ihr
sind zusammen gewachsen! »

Sonntag, 09. Februar 2025

Liebe Ehejubilare des Heiligen Jahres 2025

Nach guter Tradition laden wir alle Ehejubilare, welche sich zur Herz-Jesu-Pfarrei zugehörig fühlen, sehr herzlich zu einer gemeinsamen Messe ein. Im Amt vom Sonntag, 09. Februar um 10.00 Uhr danken wir Gott gemeinsam, dass er mitgeholfen hat, das Jawort durch die Jahrzehnte zu tragen und einander in Höhen und Tiefen beizustehen.

20 Jahre: Porzellanhochzeit	(2005)	25 Jahre: Silberne Hochzeit	(2000)
30 Jahre: Perlenhochzeit	(1995)	35 Jahre: Korallenhochzeit	(1990)
40 Jahre: Rubinhochzeit	(1985)	45 Jahre: Messinghochzeit	(1980)
50 Jahre: Goldene Hochzeit	(1975)	55 Jahre: Juwelen Hochzeit	(1970)
60 Jahre: Diamanthochzeit	(1965)	65 Jahre: Eiserne Hochzeit	(1960)
70 Jahre: Platinhochzeit	(1955)	75 Jahre: Kronjuwelnhochzeit	(1950)



Den Eingangsbereich der Kirche schmücken wir erneut gern mit Euren **Hochzeitsfotos**. Eine Kopie eines Fotos aus Eurem Hochzeitsalbum dürft Ihr gern auf dem Sekretariat abgeben oder per Post oder Email senden.

Allen Jubelpaaren, welche sich anmelden, überreicht der **Pfarreirat** nach der Messe eine kleine Aufmerksamkeit.

**Anmeldung bitte bis Montag, 3. Februar 2025
auf dem Sekretariat**

Herz-Jesu Pfarrei, Alte Simplonstrasse 13, Postfach 444,
3900 Brig
sekretariat@pfarrei-brig.ch
027 923 32 67

Mit Gott ZUSAMMEN GEWACHSEN



Pfarrei Maria Himmelfahrt

Agenda Februar 2025

1. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Marienwallfahrtsmesse

anschliessend Anbetung bis
9.00 Uhr

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Gräberbesuch mit dem
Feuerwehrverein Glis-Gamsen
(daher keine Beichtgelegenheit)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Lea und Moritz Jossen-Gasser
- Anny Seiler Blatter
- Andreas und Edith
Schmidhalter-Seiler
- Emil Schnyder-Truffer
- Erna Anthamatten
- Gedächtnis:
- Verstorbene Feuerwehrverein
➤ anschliessend Blasiussegen

2. Sonntag

Darstellung des Herrn

Maria Lichtmess C

Taufsonntag

Predigtdienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Pfarrkirche

9.30 Uhr Amt

Kapuzinerkirche

11.00 Uhr hl. Messe

♥ Opfer für die Sanierung des
Pfarrhauses

3. Montag / hl. Blasius

Gamsen, 8.00 Uhr

Keine Messe

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Hl. Messe mit Gebetsstunde für
kirchliche Berufe

4. Dienstag

Pfarrkirche, 8.15 Uhr

Schulmesse mit Blasiussegen
6H-8H

5. Mittwoch / hl. Agatha

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Euphrosine und Hans Roten-
Schalbetter und René
- Silvia Frauchiger
anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

6. Donnerstag

Brigerbad, 8.00 Uhr

Hl. Messe

7. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Hans und Blanka Previdoli
- André Previdoli
- Albert Domig
- Familie Léon und Agnes Gex-
Collet-Tscherrig
- Marcel Gex-Collet
- Joseph Gex-Collet
- Gedächtnis
- Jean-Rene Salzmann-
Kalbermatter
- Daniel Manz
- Renato Imboden
- Erwin Anthamatten-
Anthamatten

8. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Marienwallfahrtsmesse



Pfarrkirche, 17.00 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 18.00 Uhr
musikalische Gestaltung:
Jugendmusik Glis

Stiftjahrzeit:

- Kathy Schmidhalter-Pfammatter
- Josefine und Kamil Imboden-Näfen

Gedächtnis:

- Xaver Blatter-Imstepf
- Anton und Ruth Bieler-Rieder
- Edelbert Bieler

9. Fünfter Sonntag Jahreskreis C

Predigtdienst:

Pastoralassistent

Christoph Abgottspon

Pfarrkirche

9.30 Uhr Amt

gesangliche
Gestaltung:
Gliser Chor

19.00 Uhr Taufferinnerungsfeier
4H mit Familien

Kapuzinerkirche

11.00 Uhr hl. Messe

♥ Opfer für die Kath. Aktion

10. Montag / hl. Scholastika

Gamsen, 8.00 Uhr

Hl. Messe

11. Dienstag / Unsere Liebe Frau von Lourdes

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Walter und Maria Wyder-Bartolomei
- Fritz und Anna Karlen
- Familie Walter und Martha Kronig-Bayard

- Isabelle und Wilhelm Holzer-Salzman
 - Nicolas Schnidrig
 - Theodor und Therese Bellwald
- Gedächtnis:
- Paul Nanzer
 - Berta und Marcel Nanzer

12. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

13. Donnerstag

Brigerbad, 8.00 Uhr

Hl. Messe

14. Freitag / hl. Cyrill & hl. Methodius

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Werner und Stefanie Werlen-Holzer
- Marjorie Kenepa
- Clemenz Imhof
- Elvira Jäger-Michlig
- Berta Nanzer-Stocker
- Vreny Zeiter-Nanzer
- Kilian Zeiter

Gedächtnis:

- Margrit und Josef Guet-Holzer
- Ruth Bregy
- Michaela Bregy
- Jean-Pierre Bregy
- Clementine Lorenz-Wyssen
- Kerstin Kummer

15. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Marienwallfahrtsmesse

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit



Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Oswald Albrecht

Gedächtnis:

- René Pfaffen
- Marianne Herrmann-Gsponer

16. Sechster Sonntag Jahreskreis C

Taufsonntag

Predigtendienst:

Vikar Edi Arnold

Pfarrkirche

9.30 Uhr Amt
Generationenmesse

Kapuzinerkirche

11.00 Uhr hl. Messe

♥ Opfer für den Unterhalt der
Pfarrkirche

17. Montag

Gamsen, 8.00 Uhr

Hl. Messe

18. Dienstag

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Albina und Otto Zurbruggen-Andenmatten
- Josef und Elisabeth Zeiter-van Griensven
- Marie Grichting

19. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

20. Donnerstag

Brigerbad, 8.00 Uhr

Hl. Messe

21. Freitag

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Agnes Fux und Familie
- Laura und Oswald Lowiner-Grichting
- Paula Salzmann-Allenbach

Gedächtnis für:

- Josef Gehrig
- Alex Zurbruggen

22. Samstag / Kathedra Petri

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Marienwallfahrtsmesse

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Carl Johann Felber
- Richard Clausen-Martig

23. Siebter Sonntag Jahreskreis C

Predigtendienst:

Vikar Joseph Shen

Pfarrkirche

9.30 Uhr Amt

Kapuzinerkirche

11.00 Uhr hl. Messe

♥ Opfer für die Heizkosten

24. Montag / hl. Matthias

Gamsen, 8.00 Uhr

Hl. Messe

25. Dienstag

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

26. Mittwoch

Kapuzinerkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

anschliessend stille Anbetung
bis 17.00 Uhr

**27. Donnerstag**Brigerbad, 8.00 UhrHl. Messe mit der Schützenzunft
Brigerbad**28. Freitag**Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Oskar Gsponer-Bieler
- Rosa Wyer-Gsponer
- Madeleine Hugo

Freud und Leid**Wir empfehlen in die
Auferstehungsliebe Gottes:****54. Karl In-Albon**geboren am 23. März 1936
gestorben am 28. Nov. 2024**55. Joseph Franz Hänsler-Fux**geboren am 14. Februar 1942
gestorben am 12. Nov. 2024**56. Georges Volken-Koch**geboren am 16. Mai 1935
gestorben am 10. Dez. 2024**57. Giancarlo Cristina-Zeiter**geboren am 7. Juli 1944
gestorben am 13. Dez. 2024**58. Bruno Nanzer**geboren am 24. Februar 1965
gestorben am 4. Dez. 2024**59. Romana Tscherrig-Marino**geboren am 30. Mai 1989
gestorben am 22. Dez. 2024**60. Chiara Sofia Tscherrig**geboren am 20. Dez. 2024
gestorben am 22. Dez. 2024**61. Bernadette Bregy-Heldner**geboren am 6. Sept. 1961
gestorben am 27. Dez. 2024**62. Meinrad Manz-Eggel**geboren am 16. Januar 1933
gestorben am 3. Januar 2025**63. Andreas Näpfl-Jentsch**geboren am 13. Sept. 1957
gestorben am 4. Januar 2025**Opfer -Spenden - Kerzen****Dezember**

30. Dekoration	297.75
01. Uni Freiburg	469.90
04. Unterhalt Pfarrkirche	413.85
08. für Kirche in Not	777.90
08. Marienfeier FMG	
La Boutique KFBO	350.00
15. Sanierung Pfarrhaus	673.05
22. Heizkosten	462.75
25. Familien-Weihnacht FMG	
Kinderhospiz Alanis	2'205.10
25. Kinderspital Bethlehem	1'804.10
29. Walliser Missionare	679.50
Beerdigungen/Armenkasse	2'061.95

Vereine und Gruppen**Frauen- und
Müttergemeinschaft****Spielgruppe «Rägubugu»****Anmeldung für Saison 2025/2026**Anmeldung: ab 1. Februar bei
Christine Zenklusen 079 746 52 89Wer: Kinder von Mitgliedern
der FMG
ab Jg 2022

Ort: Pfarreiheim Glis

Zeit: Dienstag, 9.00 bis 11.00 h
oder 13.45 bis 15.45 Uhr.Kosten: CHF 10.00
pro Kind / pro Halbtage

Mitbringen: Pantoffeln



Freitag, 14. Februar Fasnachtsabend

Thema: Auf dem Hollywood-
Boulevard in Glis
ab 19.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben
Anmeldung: 27. Jan. bis 2. Feb.
bei Fabienne Biffiger
079 435 55 02

Witwengruppe

Gebetstunde für kirchliche Berufe
Montag, 3. Februar um 14.00 Uhr
mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittagessen

Montag, 24. Februar um 12.00 Uhr
in der Zunftstube

Anmeldung bis am 20. Februar:
bei Irma Imstepf 027 923 49 15
oder Heidi Schröter 027 923 58 67

Abonnement Pfarrblatt

Sie erhalten die Rechnung im Februar
per separater Post.

Der Abo-Preis beträgt Fr. 40.00

Wir bitten Sie die Rechnung innert 30
Tagen nach Erhalt zu bezahlen.

Wir sagen Vergelt's Gott!

Bitte melden Sie Adressänderungen
über das Sekretariat.

SEGENSWUNSCH zu Maria Lichtmess

Immer dann,
wenn die Liebe nicht ganz reicht,
wünsche ich dir
Grossherzigkeit.

Immer dann,
wenn du verständlicherweise
auf Rache sinnst,
wünsche ich dir
Mut zum Verzeihen.

Immer dann,
wenn sich bei dir Misstrauen rührt,
wünsche ich dir
einen Vorschuss an Vertrauen.

Immer dann,
wenn du mehr haben willst,
wünsche ich dir
die Sorglosigkeit der Vögel des
Himmels.

Immer dann,
wenn du dich
über die Dummheit anderer ärgerst,
wünsche ich dir
ein herzhaftes Lachen.

Immer dann,
wenn dir der Kragen platzt,
wünsche ich dir
ein tiefes Durchatmen.

Immer dann,
wenn du gerade aufgeben willst,
wünsche ich dir
Kraft für den nächsten Schritt.

Immer dann,
wenn du dich
von Gott und der Welt verlassen fühlst,
wünsche ich dir
eine unverhoffte Begegnung.

Immer dann,
wenn Gott für dich weit weg scheint,
wünsche ich dir seine spürbare Nähe
durch einen Menschen
an Deiner Seite,
der Dir Verständnis schenkt und sagt:
Ich bin bei Dir ...
weil ich weiss, dass Gott
bei Dir und bei mir ist -
mit seinem Licht und seiner Zärtlichkeit.



Pfarrei St. Mauritius und Pfarrei St. Jakobus Agenda Februar 2025

1. Samstag

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

gesangliche Gestaltung:

Kirchenchor Naters

Stiftjahrzeit:

- Markus Amstutz und Daniel und Veronika Theler-Heynen (Das Stiftjahrzeit läuft aus)
- Adolf Schweizer
- Peter Zurschmitten
- H.H. Alt-Pfarrer Josef Pfaffen
- Hugo und Therese Salzmann-Wyssen
- Bruno Walker-Clemenz
- Veronika Kluser-Walker
- Familie Alfons und Agnes Salzmann-Eyer
- Irma und Isidor Luggen-Zumberhaus
- Alexa und Oswald Bortis-Minnig
- Katharina und Peter Bortis-Walther
- Oswald und Angelina Zenklusen-Ruppen und Gregor und Helene Holzer-Jossen

Gedächtnis:

- Moritz Zenklusen-Salzmann
- Walburga Schalbetter und Söhne Kurt und Urban
- Josefina Marty
- Willi Schmid-Kalbermatten
- Leonie Schmid
- nach der Messe: Blasiussegen

2. Sonntag

Darstellung des Herrn

Maria Lichtmess C

Predigt dienst:

Pfarreiseelsorger Jonas Amherd

Pfarrkirche

7.30 Uhr Regionale
Frühmesse

9.30 Uhr Amt

♥ Opfer für die Fernwärme

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

➤ anschliessend Blasiussegen
im Haus Sancta Maria

Mund - Pfarrkirche

Taufsonntag

Predigt dienst:

Vikar Valdimir Eres

10.15 Uhr Amt / Gospelmesse
gesangliche
Gestaltung:
Kirchenchor Mund
& Emd

♥ Opfer für die Heizung

16.00 Uhr Lichtmessfeier des
Männervereins
Naters-Birgisch-
Mund mit Imbiss
im Kirchensaal

3. Montag / Hl. Blasius

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Clementine und Alfred Hutter-Zenklusen
- Rosi Imboden-Denger

Gedächtnis:

- Josef und Franziska Ritz-Gundi und Hugo Ritz

Pfarrkirche, 14.00 - 15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet



4. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Albert Jerjen
- Jahrgang 1930
- Jahrgang 1938
- Marianne Furrer-Pariani

Pfarrkirche, 16.15 Uhr

Blasiussegen für Kleinkinder,
Eltern & Grosseltern

5. Mittwoch / hl. Agatha

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jahrgang 1917
- Familie Leonie und Viktor
Salzmann-Holzer
- Lydia Roten-Salzmann

Gedächtnis:

- Walter Erpen
- Familie Alfons und Marie
Volken-Imhof
- Theres und Gervas Eggel-
Jossen

Zentrum Missione, 19.30 Uhr

3. Elternabend Erstkommunions-
Projekt Teil I

Mund - Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Agathamesse

gesanglich gestaltet vom
Feuerwehrchorli Zug Mund

Gedächtnis:

- Verstorbene der Feuerwehr

6. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Helene und Rupert Venetz-
Eggel
- Familie Meinrad und Therese
Lerjen-Betschart und
Marie-Therese Lerjen und
Markus Salzgeber

- Leo und Berta Eggel

- Peter Eyer-Luggen

- Isabella Zeiter-Schmid

Gedächtnis:

- Marcel Perren

- Ruth Kimmig-Gertschen

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

➤ anschliessend Blasiussegen
im Haus Sankt Michael

Zentrum Missione, 19.30 Uhr

3. Elternabend Erstkommunions-
Projekt Teil II

Mund - Kirchensaal, ab 13.30 Uhr

Fasnachtsnachmittag 60+
organisiert vom Pfarreirat /
z'Hansrüedi live

7. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Roman und Mathilde Ritz-
Schmid

Gedächtnis:

- Hildy Stabinger-Heynen

- Sascha Mathias Solfrini

- Mathilde Imhof

- Beat Ritz

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung mit
eucharistischem Segen

Pfarrkirche, 17.00-19.00 Uhr

Stille Anbetung zum
Heiligen Jahr

Mund - Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Schulmesse mit Blasiussegen

Mund - Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Gebetsstunde

Mund - Kirchensaal, 19.30 Uhr

3. Elternabend Erstkommunions-
projekt



8. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Verstorbene der Feuerwehr

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

➤ Vorstellung der Firmlinge 2025

Stiftjahrzeit:

- Oswald und Paula Albert-Salzmann und Kinder
- Hans Eyer
- Antonia und Pius Imhof-Arnold und Myriam Imhof

Gedächtnis:

- Lia und Hermann Imhasly-Zenklusen
- Elsbeth Imhof-Imhof
- Wilma Schmid-Schüpbach
- Max Ruppen-Zeiter und Armin
- Georges Summermatter-Thenen
- Louis-Philippe Blanc

9. Fünfter Sonntag Jahreskreis C

Taufsonntag

Predigtdienst:

Pastoralassistent

Benedikt Burtscher

Pfarrkirche

7.30 Uhr Regionale
Frühmesse

9.30 Uhr Amt
Generationenmesse

♥ Opfer für die
Firmauslagen

18.00 Uhr Sing & Pray

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe
gesangliche
Gestaltung:
Kirchenchor Naters

Mund - Pfarrkirche

Predigtdienst:

Vikar Edi Arnold

10.15 Uhr Amt

♥ Opfer für die Kath. Aktion

10. Montag / hl. Scholastika

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Elena Baldoni
(Das Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Edmund Pfammatter-Franzen
- Dionys Pfammatter-Wyssen
- Gritli Schmidt-Seiler

Gedächtnis:

- Michaela und Jakob
Schwestermann
- Erich Clausen

Pfarrkirche, 14.00 - 15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Ahnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

11. Dienstag / Unsere Liebe Frau von Lourdes

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Sylvia und Viktor Schmid-Eyer

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof

12. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie August und Albertine
Salzmänn-Walther
- Roberto Melega

Schulhaus, 8.00-11.30 Uhr

Tauferneuerungsfeiern der 4H



Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marie und Leo Stupf-Imstepf
- Lea Nanzer und Eltern
- Stefan Schnydrig-Wyssen
- Paul Studer-Pfaffen
- Armin Pfammatter

Gedächtnis:

- Amandus Pfammatter und Eltern
- Astrid Nanzer
- Monika und Stefan Pfaffen-Nanzer
- Hedwig Pfammatter-Sies
- Wendelin Schnydrig

- Mary Kummer-McGee

Gedächtnis:

- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Werner Salzmann-Zenkhusen
- Frieda Näppli-Rotzer

Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ruth Pfammatter-Imhof, Albin und Pia Pfammatter

Gedächtnis:

- Meta Pfaffen-Cina und Eltern
- Emil Jossen und Sohn Gabriel
- Edith Pfammatter-Burgener
- Alfred Pfammatter
- Rudolf Wyssen-Zuber

13. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Oliva und Julius Eyer-Salzmann
- Elsa und Albin Clausen-Wyder

Gedächtnis:

- Verstorbene der Familie Bumann
- Verstorbene der Familie Bodenmann
- Josefina Schmid-Lehner

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii

14. Freitag / hl. Cyrill &

hl. Methodius

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leopoldine und Rudolf Summermatter-Eyer
- Anna und Adalbert Zuber-Truffer
- Elvira Salzmann
- Therese und Stefan Jossen und Beat

15. Samstag

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Lina, Felix und Markus Imsand und Peter und Claudia von Riedmatten
- Anton und Bertha Salzmann-Salzmann

Gedächtnis:

- Elsa D'Alpaos-Pellanda
- René Welschen-Biderbost
- Walburga Schmid-Walden
- Hildy Stabinger-Heynen
- Martha Kuonen-Köppel
- Katrin In-Albon

16. Sechster Sonntag Jahreskreis C

Predigtdienst:

Vikar Vladimir Eres

Pfarrkirche

7.30 Uhr Regionale
Frühmesse



9.30 Uhr Amt
♥ Opfer für die Kath. Aktion

Seniorenzentrum
16.45 Uhr Hl. Messe

Mund - Pfarrkirche
Taufsonntag
Predigtendienst:
Pastoralassistentin Manuela Vogt
10.15 Uhr Amt
Generationenmesse
♥ Opfer für die
Kinderpastoral

17. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Bertha und Oswald Venetz-Schnidrig und Pierre-Marie und Remo und Andreas Venetz
 - Valentin Imwinkelried
- Gedächtnis:
- Eliane Ritz-Albrecht
 - Irene Bammatter-Kummer
 - Toni Bammatter

Pfarrkirche, 14.00 - 15.00 Uhr
Meditatives Rosenkranzgebet

Mund - Schulhaus, 8.45 Uhr
Luzia-Bussfeier der 5H

Birgisch - Schulhaus, 10.45 Uhr
Tauerneuerung der 4H

18. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Gedächtnis:

- Ida Diezig

Pfarrkirche, 18.30 Uhr
Taizé-Gebet

19. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Mathilde Schmid
 - Fritz Sprung-Ritz
- Gedächtnis:
- Monika und Josef Nanzer-Pfammatter

Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Felix Fercher

20. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Familie Daniel und Olga Schmid-Amherd
- Marlies und Paul Biderbost-Zenklusen und Familie Emil Biderbost und H.H. Prof. Max Biderbost
- Marcel und Alice Salzmann-Imhasly

Gedächtnis:

- German Ritz-Summermatter

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr
Hl. Messe

21. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Gedächtnis:

- Stefan Lochmatter und Siegfried Schmidhalter
- Roland Imhof

Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Gedächtnis:

- Alois und Maria Bühler

22. Samstag / Kathedra Petri

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr
Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr
Stiftjahrzeit:



- Maria Ruppen-Bellwald
 - Gottfried, Anna und Erich Lochmatter-Salzmänn
 - Martin Biner
 - Andreas Ruppen-Volken
 - Irene Ruppen-Zenklusen
- Gedächtnis:
- Bozo Tomic

23. Siebter Sonntag Jahreskreis C

Taufsonntag

Predigtendienst:

Vikar Edi Arnold

Pfarrkirche

7.30 Uhr Regionale
Frühmesse

9.30 Uhr Amt

♥ Opfer für die Pfarrei

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

Predigtendienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

10.15 Uhr Amt

♥ Opfer für die Pfarrei

24. Montag / hl. Matthias

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Irma und Josef Eyholzer-Huber und Liliane Müller-Eyholzer
- Leonie und Fridolin Pfammatter-Gsponer

Gedächtnis:

- Karl Berchtold
- Alfredo Mammone

25. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- H.H. Dekan Jean-Marie Salzmänn

- Philipp und Albertina Zurbriggen
- Hubert und Monika Pfaffen-Pfammatter

Gedächtnis:

- Familie Karl und Anna Imhof-Eyer und Söhne

26. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Peter Summermatter-Leiggenger
- Frieda und Eduard Schneider-Zeiter

Gedächtnis:

- Peter und Agnes Wyssen-Bumann
- Siegfried und Ruth Willa
- Helen Sarbach
- Leo Imhof-Zumthurn
- Karl Imhof
- Pfr. Josef Pospiech
- Paul Wenger

Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Gottfried Schnydrig-Biffiger
- Veronika Nanzer-Pfaffen

Gedächtnis:

- H.H. Markus Jossen

27. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Beat Eggel-Huber
- Ida und Gottfried Eyer-Schwestermann
- Maria Michlig-Zenklusen

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

28. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Benno und Therese Salzmann-Gasser
- Uli und Cäsarine Schmidhalter-Jossen

Mund - Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emma Pfammatter-Zenkhusen

Opfer - Spenden – Kerzen Pfarrei Mund

Dezember

01. Ministranten	280.85
08. Uni Freiburg	146.00
15. Kirche in Not	113.40
22. Pfarrkirche	85.60
24. Kinderspital Bethlehem	804.25
29. Walliser Missionare	141.60
Beileidskarten	122.90
Kerzen Pfarrkirche	188.90
Kerzen Gstein	1'015.95

Aus dem Leben der Pfarrei Mund

Gratulationen

Herzliche Gratulation zum Geburtstag. Alles Gute und Gottes Segen!

97 Jahre

Oswald Pfammatter-Sies 06.02.1928

Freud und Leid Pfarrei Naters

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Pascal Venetz und **Tonie Déléze**
am 2. November 2024 in Savièse

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

43. Nilam Imsand

des Fabian und der
Sabrina, geb. Bodenmann
am 15. Dezember 2024
Taufpaten: Sandrine Hischier
und Christoph Imsand
Taufpriester: Vikar Vlado Eres

Wir empfehlen in die Auferstehungs- und Gottes:

86. Konrad Jordan

geboren am 3. März 1960
gestorben am 15. Dez. 2024

87. Anny Werlen

geboren am 23. Januar 1932
gestorben am 16. Dez. 2024

88. Erika Nanzer

geboren am 18. August 1955
gestorben am 18. Dez. 2024

89. Marcel Zuber

geboren am 14. Juni 1961
gestorben am 26. Dez. 2024

90. Johann Schmidt

geboren am 21. April 1940
gestorben am 28. Dez. 2024

91. Peter Stucky

geboren am 7. Mai 1945
gestorben am 30. Dez. 2024

1. Johann Jossen

geboren am 26. Mai 1934
gestorben am 3. Januar 2025

2. Meinrad Jossen

geboren am 21. Januar 1946
gestorben am 5. Januar 2025





Opfer – Spenden – Kerzen Pfarrei Naters

Dezember

01. Fernwärmenetz	1'604.85
08. Uni Freiburg	900.30
15. Kirche in Not	1'062.70
25. Kinderspital Bethlehem	5'937.15
29. Walliser Missionare	1'415.55
Beerdigungen/Armenkasse	1'756.05
Kerzen Pfarrkirche	1'790.80

Abrechnung Kirchenlotto 2024

Total Einnahmen	35'638.56
Total Ausgaben	8'862.65
Reinertrag	26'775.91

Die Lottokommission dankt der Pfarreibevölkerung für die grossartige Unterstützung des Kirchenlotos. Dessen Erlös wird für die Sanierung der Kapelle der Heiligen Familie im Hegdorn verwendet. Auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen, dem Männerverein sowie dem Trachtenverein sei ein Kränzchen gewunden für die tadellose Organisation und Durchführung.

Gratulationen Pfarrei Naters

Für die Geburtstagskinder im Februar alles Gute und den Segen Gottes:

90 Jahre

Sophie Schmid	21. Jan. 1935
Laura Lareida	30. Jan. 1935

96 Jahre

Johanna Andenmatten	16. Jan. 1929
Lina Burgener	27. Jan. 1929

Vereine und Gruppen Pfarrei Naters

Männerverein

Sonntag, 2. Februar:
16.00 Uhr, Pfarrkirche Mund
Lichtmessfeier, anschliessend im
Kirchensaal Speis und Trank für alle

Witwengruppe

Montag, 10. Februar:
14.00 Uhr, Pfarrkirche
Meditativer Rosenkranz mit Segen
Freitag, 28. Februar:
11.30 Uhr, Rest. Pöstli
gemeinsames Mittagessen

Senioren

Gemeinsamer Mittagstisch

11.30 Uhr, Bocciahalle
Donnerstag, 6. Februar
Donnerstag, 13. Februar
Donnerstag, 27. Februar

Taizé-Gebet

Einfache Gesänge,
Texte und Stille,
den eigenen Gedanken
Raum geben.

Dienstag, 18. Februar 2025
18.30 Uhr
Pfarrkirche Naters



Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns!



Fotos: Jossen Erwin, M.und. Das Safrandorf im Wallis

**Der Pfarreirat Mund
lädt alle Munderinnen und Munder
ab dem 60. Lebensjahr
zum gemütlichen Beisammensein ein.**



Datum : 06. Februar 2025

Ort : Kirchensaal Mund

Preis : 30.-

**Musikalische- Unterhaltung
mit dum «Hansrüedi»**

**Der Nachmittag steht
unter dem Motto «Nostalgie».**

**Anmeldung bis 01. Februar 2025
bei Beatrice Jeitziner 027 923 98 16**

BLASIUS-SEGEN ... gegen den «Frosch im Hals».

Nach alter Tradition spenden wir rund um den Gedenktag des Heiligen Blasius, auch den speziellen Segen mit den brennenden Kerzen, welche uns auch an Maria Lichtmess erinnern.

**« Auf die Fürsprache des heiligen Blasius,
bewahre Dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen.
Es segne Dich, der Vater, der Sohn und der hl. Geist! »**

Darin eingeschlossen ist unsere Bitte, dass in der kalten Jahreszeit nicht nur der Hals gesund bleibt, sondern unser ganzer Körper und wir die Kraft besitzen, auch in Tagen der Krankheit nicht an der Liebe Gottes zu zweifeln, sondern miteinander von seiner Güte und Gnade zu sprechen und seine Liebe in Worte zu fassen. Der Blasiussegen kann an den folgenden Terminen von uns Seelsorgenden empfangen werden.

Brig

Dienstag	28. Januar	in der Schulmesse der 6H-8H	08.15 Uhr
Samstag	01. Februar	nach der Vorabendmesse	18.30 Uhr
Sonntag	02. Februar	Männerandacht	17.00 Uhr
Sonntag	02. Februar	nach der regionalen Abendmesse	18.30 Uhr
Montag	03. Februar	nach der Messe	18.45 Uhr
Dienstag	04. Februar	im Schulgottesdienst der 3H-5H	08.15 Uhr

Glis

Dienstag	28. Januar	im Schulgottesdienst der 6H-8H	08.15 Uhr
Samstag	01. Februar	nach der Vorabendmesse	18.00 Uhr
Dienstag	04. Februar	in der Schulmesse der 3H-5H	08.15 Uhr

Naters

Donnerstag	30. Januar	im Schulgottesdienst der 3H-5H	15.15 Uhr
Freitag	31. Januar	in der Schulmesse der 6H-8H	15.15 Uhr
Samstag	01. Februar	nach der Vorabendmesse	17.30 Uhr
Sonntag	02. Februar	Seniorenzentrum Haus Sancta Maria	16.45 Uhr
Montag	03. Februar	Pfarrkirche für Kleinkinder/Familien	16.15 Uhr
Donnerstag	06. Februar	Seniorenzentrum Haus Sankt Michael	10.30 Uhr

Mund

Sonntag	02. Februar	nach der Sonntagsmesse	10.15 Uhr
Mittwoch	05. Februar	nach der Feuerwehr-Agathamesse	10.00 Uhr
Freitag	08. Februar	in der Schulmesse der 3H-8H	08.00 Uhr

«Ich habe einen Frosch im Hals.»

«Das Wasser steht mir bis zum Hals.»

«Ich muss viel zu viel runterschlucken.»

«Mir bleibt etwas im Hals stecken.»

Gott, schenk mir in jenen Augenblicken,
in denen ich einen Frosch im Hals habe
und nicht die richtigen Worte finde,
Deinen Beistand und nimm mir den Klos aus meinem Hals,
damit ich Deinen Worten meinen Mund leihe,
und so jenen helfe, die bei mir Rat und Trost suchen.

Gott, wenn mir das Wasser bis zum Hals steht
und ich auch in meiner täglichen Arbeit fast unterzugehen drohe,
wenn ich mich fühle, als würden meine Sorgen
oder jene, die ich mit anderen teile,
mich überfluten und ich nicht mehr zum Schnaufen komme,
dann schenk Du mir Deinen Beistand,
damit ich nicht untergehe, sondern die Hand Jesu ergreife
und gemeinsam mit anderen die Probleme bewältige, die sich uns stellen.

Gott, wenn mir Unrecht getan wird,
wenn ich nicht verstanden werde in meiner Art,
wenn ich - um Streit zu verhindern - Dinge schlucke,
die eigentlich ausgesprochen werden sollten,
wenn ich mich nicht zu Wort melde aus welchen Gründen auch immer
und nicht zu meiner Meinung und meiner Überzeugung stehe,
dann schenk Du mir Deinen Beistand und Segen,
auf dass ich mich nicht kleiner mache als ich bin,
dass ich zu meiner Überzeugung stehen darf,
ohne andere zu blamieren oder zu verletzen.

Gott, wenn mir etwas im Hals stecken bleibt,
vor Angst und Kummer, vor Sorge oder Erschrecken,
wenn das Leid der Welt und in meiner nächsten Umgebung mich lähmt,
wenn ich an Deiner Liebe und an den Menschen zweifle,
dann schenk Du mir Deinen Beistand und Segen,
zusammen mit der der Gewissheit und dem unerschütterlichen Vertrauen,
dass Du die Dinge in Deiner Hand hältst,
dann schenke mir Gelassenheit und Vertrauen in Dein Wirken,
damit ich durchatmen kann.

Schenke mir oh Herr, auf die Fürsprache des hl. Blasius, deinen Segen
und lass meine Worte Deinem Wort ähnlich sein. Amen.

Ein kleiner Gruss aus dem Seniorenzentrum Santa Maria



Eugène Burnand, Am Morgen der Auferstehung,
Die Jünger Petrus und Johannes auf dem Weg zum Grab,
1898 (Detail), Musée d'Orsay, Paris: Foto copy Bridgeman Art Library / Alinari Archives

«Konkurrenz» im Sinne von Pfarrer Jean-Pierre Brunner (siehe Leitartikel Pfarrblatt Januar 2025) als Wettlauf, der von beiden Jüngern unternommen wird, findet sich auch auf dem beigefügten Bild. Beide, Petrus und Johannes, laufen am Ostermorgen schnell, beschwingt, in aller Erwartung auf Geheiss der Frau, die berichtet, dass das Grab leer ist.

Die beiden Erzapostel müssen auskundschaften, erforschen und prüfen, ob alles mit richtigen Dingen mit Jesus vor sich gegangen ist. Der Auferstehungs-glaube, kommt später, wenn der Auferstandene anspricht als Gärtner: MARIA.

Doch zuvor muss die Kirche der Frauen durch die Kirche der Männer ihre Legitimation erhalten, ihre Beweiskraft. Damals mussten Männer die Echtheit eines Vorganges, eines Falles bezeugen. Frauen und Kinder konnten es rechtlich noch nicht. die Zeit damals war soziologisch so beschaffen, Demokratie und Kinderrechte, gab es in unserem Ausmass noch nicht, also musste der rechtmässige Mann gradstehen und sich wie in einem Wettkampf bemühen, die Dinge so zu sehen, wie sie sind und wie er sie bezeugen konnte.

Nun: Petrus und Johannes laufen um die Wette gleichzeitig. Aber weil Johannes die Liebe repräsentiert, ist er schneller. Beschwingter wie ein Verliebter, der schneller im Gang zur Geliebten ist, als ein Besonnener und Philosoph, der bedächtig sein muss, abzuwägen hat, um die Schlüsse zu ziehen, die sich eben auch dahinziehen.

Auch wenn beide gleichzeitig laufen, es gibt den Unterschied der beiden Apostel. Jeder hat seine besondere Berufung, seinen einmaligen Auftrag, auch im Wettlauf, in der Konkurrenz.

Wichtig ist einfach zu laufen, den Gang des Lebens zu gehen, nicht aufzuhören, das Leben zu bejahen, dass wir von Gott geschenkt erhalten haben und auch von IHM gewinnen werden. Denn Jesus hat als der Auferstandene den Sieg des ewigen Lebens gewonnen. ER schenkt es uns in Freude und Liebe!

Ihnen allen eine fröhliche Fasnachts- und gnadenreiche Fastenzeit mit einer Verheissung der Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, der uns frei macht in Liebe einer verdienstlichen Konkurrenz, die Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stiftet.

Ihr Bruno Gmür, Vikar i.R.

Auch in der Fasnachtszeit lesenswert:

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (20,2-8)

- 2 Am ersten Tag der Woche lief Maria von Mágdala schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen:
Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.
- 3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;
- 4 sie liefen beide zusammen,
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.
- 5 Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.
- 6 Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war und ging in das Grab hinein.
Er sah die Leinenbinden liegen
- 7 und das Schweisstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,
sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.
- 8 Da ging auch der andere Jünger,
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;
er sah und glaubte.



Wo begegnen wir Gott als Pilger der Hoffnung?

Bevor wir darüber etwas sagen können, wo wir Gott begegnen ... dürfen wir uns die Frage stellen:

«**Wo suchen wir Gott?**»

«Wo vermuten wir, ihn treffen zu können?»

Wenn wir uns an die Sterndeuter erinnern, dann suchten sie ihn zuerst am falschen Ort,

Der Stern, dem sie folgten, führte die Weisen weder in einen Palast der Reichen und Mächtigen noch in eine Akademie mit Gelehrten und auch nicht in einen prächtigen Tempel oder eine schön geschmückte Kirche. Der Stern führte sie in ein einfaches Haus - zu einem Kind und seinen Eltern.

Selbst die Weisen aus dem Morgenland mussten zuerst lernen und begreifen: Gott begegnet uns nicht so sehr im Ausserordentlichen, Aussergewöhnlichen, Ausgefallenen, Abenteuerlichen, Aufsehererregenden, nicht in Nervenkitzelnden und spektakulären Ereignissen. Das eigentlich Wunderbare liegt darin, dass mitten im ganz Gewöhnlichen und ganz Alltäglichen das Ungewöhnliche geschieht - die Begegnung mit Gott. Gott macht keine Spektakel und keine Show. Gott ist - wenn man so sagen darf - diskret.

Am 2. Februar sind es 40 Tage her, dass wir Weihnachten gefeiert haben und wir erinnern uns an die Darstellung von Jesus im Tempel, was wir im Volksmund: «Maria Lichtmess» nennen. Das Geheimnis der Menschwerdung hört nicht am Dreikönigstag auf, sondern begleitet uns jeden Tag des Jahres und unseres Lebens. Gott stieg zu uns herab und will mitten unter uns, mitten im Alltag der Welt auffindbar und gegenwärtig sein.

Gott begegnet uns im Gewöhnlichen unseres Alltags. In unserer Arbeit, Hobbies, Vereinsaktivität, Freizeitbeschäftigung ... wenn wir den Grosskindern bei den Hausaufgaben helfen, wenn wir am Krankenbett sitzen, den Staubsauger in die Hand nehmen, das Mittagessen kochen, im Restaurant jemandem einen Kaffee oder ein Glas Wein offerieren, uns bei jemandem auf der Strasse nach dessen Gesundheit erkundigen, auf dem Friedhof jemandem eine Träne nachweinen, unseren alltäglichsten Arbeiten nachgehen! Haben wir ein offenes Auge dafür in diesem Heiligen Jahr.

Sicher und gewiss ist es wahr, dass Gott uns auch in der Kirche und in den Kapellen begegnet, bei den Gottesdiensten und beim persönlichen Gebet. Ja er begegnet uns in seinem Wort und im gewandelten Brot.

Darum laden wir auch immer wieder ein, zu verschiedenen Anlässen, welche das Heilige Jahr «markieren» werden. Aber Gott begegnet uns nicht nur in den offiziellen Anlässen und Angeboten der Pfarreien und des Glaubensraums. Er wünscht sich von Herzen, dass er uns im alltäglich gelebten Alltag begegnen darf. Denn dort verbringen wir mehr Zeit als in der Kirche. Dort wo wir vielleicht manchmal den Eindruck haben, unser Leben sei ein «Saustall» und gehörig chaotisch - auch dort will er uns begegnen und uns Hoffnung schenken. Denn in einem Stall hat er seine Atemzüge getan. Er begegnet uns dort, wo wir unser «Heim» haben und «zu Hause» sind.



Kleines Fotoprojekt 2025!

Ich lade Euch ein, Fotos zu machen, von euren **Schuhen**, mit denen Ihr unterwegs seid auf den Strassen unseres Dorfes, um anderen Hoffnung zu bringen, sei es auf dem Arbeitsweg, beim Besuch eines Kranken oder zu einem Vereinsanlass, wo Ihr Bringer der Hoffnung seid.

Auch lade ich Euch ein, Fotos zu machen, von Euren **Esstischen**, an denen Ihr offen miteinander sprechen könnt, über die Freuden und Sorgen, die Euch erfüllen - so dass es dem Gegenüber nicht «ablöscht», sondern das Licht am Ende des Tunnels hoffnungsvoll erkennbar wird.

Der Pfarrer stellt dann mit Hilfe des Sekretariats in den kommenden Wochen ein Video zusammen, das wir auf der gemeinsamen Homepage hochladen und zugänglich machen werden (in Anlehnung einige Coronazeitprojekte).



Kategorien:

- Mit diesen Schuhen bin ich Pilger und Bringer der Hoffnung
- An diesem Tisch habe ich Hoffnung geschenkt und bekommen



Sendet die Fotos per WhatsApp an 079 212 36 54

Hast Du kein WhatsApp-Konto? Ganz einfach: Frag in Deinem Umfeld, wer eines hat und Dein Foto senden kann. Das gibt eine wunderbare Gesprächsmöglichkeit über die Hoffnung, die Dich erfüllt und einen Augenblick des «Danke Sagens» von Dir für jenen Menschen, der Dir helfen wird. Denn auch das ist ein Teil des Heiligen Jahres: in Austausch zu kommen miteinander und andere um Hilfe zu bitten und selber auch Hilfe anzubieten!

Danke fürs Mitmachen!

Esstisch im Pfarrhaus, an dem das Seelsorgeteam zweimal in der Woche einander Hoffnung schenkt und Kraft tankt, um Euch Hoffnung zu bringen.



Interreligiöse Ehen im Alten Testament

Es stimmt, dass das Alte Testament eher Eheschliessungen innerhalb des jüdischen Volkes empfiehlt. So heiratet Ruth Boas in einem fremden Land aus demselben Clan wie ihre Schwiegereltern Elimelech und Noomi; Tobias nimmt Sara, die Tochter des Raguël, eine nach Medien verbannte Jüdin, zur Frau und tut dies trotz des frühen Ablebens der ersten aufeinanderfolgenden Ehemänner seiner Frau in vollem Vertrauen, weil er weiss, dass er sich auf den Gott Israels stützen kann; in fortgeschrittenem Alter lässt Abraham seinen ältesten Diener schwören, seinen Sohn Isaak davon abzuhalten, sich mit einer kanaänischen Frau zu vermählen, und ihm eine Frau aus seiner Verwandtschaft zu suchen: es wird Rebekka sein. (Genesis 24) Weitere Beispiele liessen sich auflisten!

Und doch gibt es viele Ehen mit Ausländern aus anderen religiösen Traditionen, als ob die Bibel ihre eigenen Regeln brechen und damit relativieren würde. Ausserdem sind die Personen, die eine solche Verbindung «eingehen», keine Nebenfiguren, sondern gehören zu den wichtigsten Schutzfiguren des jüdischen Glaubens.

Zwei Beispiele: Zunächst der Patriarch Josef, Jakobs Lieblingssohn, den seine Brüder beseitigen wollen und der schliesslich nach Ägypten verkauft wird, wo er Karriere macht, zum Vorbild des treuen Verwalters wird und Asnath heiratet, die Tochter von Potifera, einem ägyptischen Priester des On – eines Sonnenkults. Das hindert ihn jedoch nicht daran, Christus erahnen zu lassen. Ganz im Gegenteil:



Foto: DR

er öffnet sich ständig dem Willen Gottes und vergibt seinen Peinigern (Genesis 37–50).

Was Moses, den grössten Propheten der Heilsgeschichte, betrifft, so nimmt er Zippora, die Tochter Jitros, des Priesters von Midian, zur Frau. Und dort, im Herzen seines Exils, begegnet er Gott im brennenden Dornbusch und empfängt die Offenbarung des Namens jenseits aller Namen: «Ich bin, der ich sein werde.» (Exodus 2-3)

Das Mindeste, was man sagen kann, ist, dass interreligiöse Ehen die grossen biblischen Zeugen nicht daran hindern, ihre Mission zu erfüllen. Im Gegenteil, sie erhalten durch die fremde Kultur eine echte Horizonterweiterung und verkünden so den Gott des ganzen Universums, vorausgesetzt, sie bleiben ihm treu.

François-Xavier Amherdt



Der Ambo

Ort der Verkündigung des Wortes des lebendigen Gottes

Gott ernährt seine Kirche mit zwei Speisen: mit dem Wort und mit dem Brot. Bei jeder Messe werden denn auch zwei Tische für die Gläubigen gedeckt: der Tisch des Brotes (Altar) und der Tisch des Wortes, der Ambo genannt wird. Das Zweite Vatikanische Konzil sagt, dass die Kirche «vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht» (Dei Verbum 21). Brot des Lebens empfangen die Gläubigen vom Leib Christi in der Kommunion, aber auch vom Tisch des Wortes. Sie bilden in der Liturgie eine Einheit. Die neu erkannte Bedeutung des Wortes Gottes hat sich auch in den Kirchenräumen niedergeschlagen und zur Errichtung von Pulten geführt, von denen aus das Wort Gottes verkündet wird.

Dieses Pult wird Ambo genannt (das griechische Wort *anabainein*, von dem Ambo abgeleitet ist, heisst hinaufsteigen), feststehend, würdig und gut beleuchtet. Dadurch sollen die Gläubigen erkennen, dass hier nicht einfach ein gewöhnliches Wort zu hören ist oder aus einem Roman vorgelesen wird, sondern eine alles entscheidende Botschaft, die gute Botschaft von Gottes grossen Taten. Das ist eine Frohe Botschaft, das ist ein Evangelium. Es ist ein Wort, dem ich mich stellen muss, das mich fordert, auch richtet, aber zuletzt rettet, wenn ich mich ihm öffne. Dann aber ist es lebendige Wahr-

heit, die nährt, denn Gott hat uns Sein Wort gegeben, damit es Nahrung für uns ist. Indem wir das Wort Gottes essen, können wir geistlich genährt und in unserem christlichen Leben gestärkt werden. Durch das Hören und Lesen der Worte aus der Heiligen Schrift nehmen wir Jesus Christus in uns auf, der das Wort ist, durch das er Fleisch angenommen hat.

«Der Ambo ist also keineswegs nur ein Lesepult mit Mikrofon, sondern an ihm muss auch sichtbar werden, dass das, was da gesprochen und verkündet wird, ein besonderes Wort ist: Gottes Wort. Ausgestaltung, Schmuck und Haltung der Vortragenden müssen dies zum Ausdruck bringen. Nichts anderes hat hier seinen Platz als die Lesungen aus der Heiligen Schrift einschliesslich dem Antwortpsalm und der Predigt. Ja, auch die Predigt, die ja im Gottesdienst eine Homilie sein soll – Auslegung der Heiligen Schrift, ist so sehr aus ihr gespeist, dass auch ihr die Würde dieses Ortes gebührt» (Herder Verlag, Liturgisches Lexikon). Eröffnungsworte, Auskündigungen, aber auch Gebete und Meditationen sollen an anderen Orten geschehen. «Mit dem Ambo ist es wie mit dem Altar: Alles, was dort nicht hingehört, verringert seine Würde als Ort eines heiligen Geschehens».

Paul Martone / Fotos: Sr Catherine



Die Anglikanische Kirche

Am 12. November 2024 wurde bekannt, dass das Oberhaupt der Anglikanischen Kirche, Erzbischof Justin Welby (68) vom Amt des Erzbischofs von Canterbury zurücktrete.

Mit diesem Rücktritt und auch 2022 mit den Feierlichkeiten der Beerdigung von Queen Elisabeth II. und 2023 durch die Krönung von Charles III. rückte eine Kirche in den Fokus des Interesses, die in der Schweiz nicht sehr bekannt ist: Die Anglikanische Kirche.

Ein Blick in die Geschichtsbücher

Die Anglikanische Kirche hat eine reiche Geschichte. Sie entstand im 16. Jahrhundert nach dem Bruch von König Heinrich VIII. und dem Papst. Der König



sagte sich von der römisch-katholischen Kirche los, um seine Scheidung von Katharina von Aragon zu erreichen, damit er Anne Boleyn heiraten und mit ihr

Nachkommen zeugen kann. Er selbst wurde Oberhaupt der neu gegründeten Kirche, die er nach seiner eigenen Interpretation der Bibel gestaltete. Die heutige Form der Anglikanischen Kirche ist geprägt von einer Vielzahl von Gemeinschaften, die sich innerhalb der Kirche gebildet haben, z.B. die High Church (stark katholisch geprägt), Low Church (eher evangelisch geprägt) und Broad Church). Weltweit zählt die anglikanische Kirche nach unterschiedlichen Angaben zwischen 77 und 85 Millionen Mitglieder in rund 500 Diözesen. Die Bischöfe werden auf Vorschlag des Premierministers vom britischen Monarchen ernannt.

In der Schweiz existieren heute neun ständig betreute Gemeinden (permanent chaplaincies) in Basel, Zürich, Bern, Genf, Lausanne, Vevey, Montreux, La Côte (Gingins) und Lugano einen Swiss Archdeaconry genannten Sprengel der Diözese Europa mit Sitz in Gibraltar, die 1980 als eigenständiges Bistum der Kirche von England errichtet wurde.

Der ökumenische Rat der Kirchen

ÖRK-Mitgliedskirchen finden sich in allen Regionen der Welt. Auch die anglikanische Kirche gehört dazu.



Foto: © DR



Der Oberste Gouverneur der Kirche von England (englisch: Supreme Governor of the Church of England) ist das nominelle Oberhaupt der Church of England (Kirche von England). Das Amt wird vom britischen Monarchen bekleidet. Auch wenn die Autorität des Monarchen über die Church of England weitestgehend zeremoniell ist, so ist die Position

noch immer von grosser Bedeutung für die Kirche und wird meistens symbolisch wahrgenommen. Als Oberster Gouverneur der Church of England ernennt der Monarch formell hochrangige Kirchenvertreter, aufgrund der Vorschläge des Premierministers, welcher wiederum von Kirchenoberen beraten wird. (Wikipedia)



Logo der Church of England

Kathedrale von Canterbury, Sitz des anglikanischen Primas.
Foto: © by_tokamuwi_pixelio.de



Gemeinsamkeiten und grosse Unterschiede

1. Bibelverständnis

Die wichtigste Glaubensquelle ist für alle Christen die Bibel. Diese wird in der anglikanischen und in der römisch-katholischen Kirche durch zwei «Brillen» gelesen, die Brille der Tradition – was die Kirchenväter und Kirchenmütter bereits aufgeschrieben haben, die altkirchlichen Glaubensbekenntnisse – und auch durch die Brille der Vernunft. Die anglikanische Gemeinschaft lehrt, dass neben der Heiligen Schrift zugleich die römisch-katholische Tradition für Christen bindend ist.

2. Kirchenverständnis

Die Anglikaner sehen sich als Teil der einen, heiligen, katholischen (allumfassenden), apostolischen Kirche. Sie betrachten jedoch – ebenso wie die evangelischen Kirchen – alle Kirchen als gleichberechtigt und gleichwertig.

Ganz anders die katholische Kirche: Sie versteht sich als alleinige wahre Kirche, die «die Fülle der Heilmittel besitzt». Die katholische Kirche hält jedoch fest, dass auch ausserhalb der sichtbaren Grenzen der katholischen Kirche bedeutende Elemente oder Güter, aus denen insgesamt die Kirche erbaut wird, existieren können: das geschriebene Wort Gottes, das Leben der Gnade, Glaube, Hoffnung und Liebe und andere innere Gaben des Heiligen Geistes und sichtbare Elemente.

3. Papstamt

Katholiken sehen im jeweiligen Papst den Nachfolger des Apostels Petrus – und somit das von Jesus Christus bestimmte Oberhaupt ihrer Kirche und den Granat der Einheit.

Eine solche zentralisierte weltweite Struktur der Autorität kennt die Anglikanische Gemeinschaft nicht. Jedes Land, jede Provinz hat einen Bischof als Kirchenoberhaupt, dem die tägliche Leitung obliegt. Ihnen ist jedoch ein Beratungs- und Entscheidungsgremium aus Priestern und Laien zur Seite gestellt.



Der Erzbischof von Canterbury als der oberste geistliche Leiter der Kirche besitzt kein Weisungsrecht gegenüber den anderen Kirchen der Anglikanischen Gemeinschaft. Er beruft jedoch wichtige Konferenzen der Bischöfe aller anglikanischen Kirchen ein.

4. Amtsverständnis

Die apostolische Sukzession oder apostolische Nachfolge hat eine generelle Bedeutung für das geistliche Amt in der katholischen Kirche. Mit dem Weisesakrament erhalten Bischöfe, Priester und Diakone für immer eine besondere Prägung Gottes für ihren Dienst. Diese Weihe kann in der römisch-katholischen Kirche nur Männern gespendet werden.

Auch die Anglikanische Gemeinschaft hat diese Weihekette. Sie wird von der römisch-katholischen Kirche jedoch nicht anerkannt. Die kirchlichen Ämter (Diakon, Priester, Bischof) sind in den meisten anglikanischen Kirchen für Männer und Frauen offen.

5. Eucharistie oder Abendmahl

Ganz eng beieinander sind Anglikaner und Katholiken mit Blick auf die Eucharistie. In beiden Kirchen darf der Eucharistie nur ein geweihter Priester bzw. Priesterin vorstehen. Nur er/sie kann im Namen Jesu Brot und Wein verwandeln in den wahren Leib und das wahre Blut Christi. Während in der katholischen Kirche Nicht-Katholiken nicht zur Eucharistie zugelassen sind, dürfen in anglikanischen Gottesdiensten alle getauften Christen daran teilnehmen.

6. Sakramente

In der römisch-katholischen Kirche gibt es sieben Sakramente: Taufe, Eucharistie, Firmung, Beichte, Ehe, Priesterweihe und Krankensalbung.

Bei den Anglikanern existieren zwei Sakramente und fünf sakrale Handlungen. Taufe und Eucharistie sind von Christus selbst eingesetzt worden. Die fünf anderen sind zwar besondere, aber spezielle Handlungen, die vielleicht nicht jeder in Anspruch nehmen möchte.

7. Persönliche Lebensführung

Die Ehe ist sowohl in der katholischen als auch in der anglikanischen Kirche ein Bund zwischen einem Mann und einer Frau. Nach katholischem Verständnis wird dieser Bund vor Gott geschlossen und dauert bis zum Tod. Deshalb kennt die katholische Kirche keine Ehescheidung, sondern nur eine Annulation der Ehe, d.h. eine Ehe wird aus rechtlichen Gründen als ungültig erklärt. Eine Eheschließung zwischen zwei Menschen desselben Geschlechts ist nicht möglich, seit 2023 können Priester gleichgeschlechtliche Paare jedoch segnen.

Seit 2002 ist es in der Anglikanischen Kirche möglich, nach geschiedener Ehe wieder kirchlich zu heiraten, falls die neue Beziehung nicht zum Zusammenbruch



Die Anglikanische Gemeinschaft befindet sich nicht nur in England. Heute bilden neun ständig betreute Gemeinden (permanent chaplaincies) in Basel, Zürich, Bern, Genf, Lausanne, Vevey, Montreux, La Côte (Gringins) und Lugano einen Swiss Archdeaconry genannten Sprengel der Diözese Europa mit Sitz in Gibraltar, die 1980 als eigenständiges Bistum der Kirche von England errichtet wurde.

der ersten Ehe beigetragen hat. Seit 2023 können in Gottesdiensten der Church of England homosexuelle Paare gesegnet werden.

8. Marien- und Heiligenverehrung

Die römisch-katholische Kirche verehrt Maria, die Mutter Jesu, als «Himmelskönigin» Muttergottes und Mutter der Kirche. Eine Marienverehrung gibt es auch in der Anglikanischen Kirche, besonders in der High Church. Anglikaner sehen Maria als Beispiel der Heiligkeit, des Glaubens und des Gehorsams und daher als Vorbild für alle Christen. Die Dogmen von der Unbefleckten Empfängnis und der leibhaftigen Aufnahme Mariens in den Himmel sind für Anglikaner nicht bindend. Bei der Heiligenverehrung

in der katholischen Kirche werden verstorbene Glaubensvorbilder, die von der Kirche heiliggesprochen wurden, gebeten, bei Gott Fürsprache für den Gläubigen zu halten. In der anglikanischen Kirche werden die Heiligen verehrt für das, was sie getan haben, doch werden sie nicht als Mittler betrachtet, sondern als Vorbilder.

➡ zum Beispiel: Thomas Morus



9. Zölibat

In der katholischen Kirche ist der Zölibat für Priester und Ordensleute als Zeichen der ungeteilten Nachfolge Christi verpflichtend.

Diese Verpflichtung zum priesterlichen Zölibat gibt es in der Anglikanischen Kirche nicht: Priester können heiraten und eine Familie gründen. Priester, die anglikanischen Orden angehören, leben jedoch zölibatär.

10. Ökumene

Geschichtlich bedingt war das Verhältnis zwischen beiden Kirchen lange sehr angespannt. Die Katholiken verloren alle ihre staatlichen Rechte, und die Gleichberechtigung von Katholiken wurde erst im 19. Jahrhundert durchgesetzt. 2015 wurde ein Gesetz von 1701 angepasst, das jeden von der britischen Thronfolge ausschloss, der «die päpstliche Religion bekennt oder einen Papisten heiratet». Seit fünf Jahren dürfen englische Königinnen und Könige einen Katholiken oder eine Katholikin heiraten – sie selbst müssen jedoch weiterhin Anglikaner sein.

Heute liegt die Zusammenarbeit zwischen Katholiken und Anglikanern beiden Kirchen am Herzen. Zwischenzeitlich gehegte Hoffnungen auf eine Wiedervereinigung beider Kirchen wurden jedoch in den letzten Jahren durch Entschiede der Anglikanischen Kirche gedämpft, wie die Zulassung von Frauen zur Priester- und Bischofsweihe und auch die Möglichkeit der zweiten Eheschliessung nach einer Scheidung. «Der Herr ruft jeden von uns auf, ein Baumeister der Einheit zu sein, und auch wenn wir noch nicht eins sind, darf uns unsere unvollkommene Gemeinschaft nicht daran hindern, gemeinsam zu gehen», so Papst Franziskus.

Paul Martone



Die Medaille des heiligen Antonius

Diesen Monat steht die Medaille des Heiligen Antonius von Padua im Mittelpunkt. Dieser «Wundertäter», der angerufen wird, wenn man einen Gegenstand verliert oder eine Sache aussichtslos erscheint, ist ein guter Führer im täglichen Leben, weshalb seine Medaille gerne zur Taufe geschenkt wird.



1. Antonius (geboren um 1195 in Lissabon, gestorben 1231 in Padua) trägt das Ordenskleid der Franziskaner, der an dem als Gürtel dienenden Strick zu erkennen ist. Er verfügt über eine solide theologische Ausbildung und ist ein hervorragender Prediger.
2. Wohlwollend trägt er das Jesuskind in seinen Armen, als würde er über das Kind wachen.
3. Die Lilie, die ihn begleitet, ist ein Symbol für Reinheit und des Kampfes gegen den Teufel. In einer Pfarrei Österreichs, legte man an

seinem Festtag, am 13. Juni 1630 eine Lilie in die Hand der Statue des Heiligen. Die Blume behielt das ganze Jahr über ihren Duft, weshalb Papst Leo XIII., der ihn gerne «der Heilige der ganzen Welt» nannte, eine besondere Segnung der Lilien des Heiligen Antonius einführte.

4. Auf dem Tisch liegt sein Psalter, den ein Novize, der das Ordensleben verlassen wollte, stahl. Auf Antonius' Gebete hin tat er Busse, gab ihn ihm zurück und trat wieder in den Orden ein. Daraufhin wurde eine Hymne verfasst:

«Wenn du nach Wundern suchst, sag, dass der heilige Antonius denjenigen, die ihn darum bitten, die verlorenen Glieder und Kräfte zurückgibt», auf Lateinisch: «membra viresque perditas». Im Laufe der Zeit verschwand die erste Silbe von vires aus den Manuskripten und wurde durch res ersetzt. Aus den Kräften (vires) wurden die Dinge (res), weshalb er auch heute noch angerufen wird, wenn man einen Gegenstand verloren hat.

Pascal Orтели / Photo: DR

Wir beten für alle, welche einen Dienst in der Kirche übernommen haben

In jeder Eucharistiefeier beten wir zusammen mit dem Priester im Hochgebet nicht nur für unseren Papst und Bischof, für unsere Priester und Seelsorgenden, nicht nur für alle, die im Alltag Sorge zum Glauben tragen, sondern auch für ALLE, WELCHE EINEN DIENST IN DER KIRCHE ÜBERNOMMEN HABEN. Hast Du, lieber Lesender, schon einmal überlegt, für wen wir da beten?

Was sind denn DIENSTE in der Kirche?

- **Lektorinnen und Lektoren**, die nach einem Kurs im St. Jodernheim die Lesungen in den Gottesdiensten übernehmen und so im Dienst des Wortes Gottes stehen und uns helfen, dass Gottes Wort in uns Wurzeln fasst und Frucht trägt. Sie sind nicht einfach nur ein willkommener Stimmwechsel in den Feiern, sondern sie tragen alle das Wort Gottes an unser Ohr, damit wir es besser verstehen und in unser Herz aufnehmen können.

- **Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer**, die nach einem Kurs im St. Jodernheim auf Vorschlag des jeweiligen Pfarrers vom Bischof BEAUFTRAGT werden, das Brot des Lebens an die Mitfeiernden zu schenken. Dieser Dienst – wie geschrieben – wird vom Bischof offiziell mit einem Schreiben übertragen. Und jede Kommunionhelferin und jeder Kommunionhelfer darf (!) zum Tabernakel hintreten, die gewandelten Hostien holen, austeilen und zurücklegen. Wichtig ist es zu wissen, dass sie in Abwesenheit eines Priesters auch das Allerheiligste in die Monstranz einlegen dürfen, ohne den Segen zu spenden.

- **Sakristane und Sakristaninnen** nehmen einen speziellen Dienst wahr, da ohne sie in der Kirche, sowohl dem Gebäude an und für sich, wie auch den Gottesdiensten und Anlässen wenig laufen würde. Die Absolvierung des Schweizerischen Sakristanenurses wird begrüßt und ist mit einer Sendung durch den Bischof verbunden. Es geht nicht nur um das Vorbereiten der Gottesdienste, sondern auch um die Wartung aller elektrischer Apparaturen, der Glocken, der Heizung sowie aller anderer Geräte. Das Pflichtenheft nennt auch die Reinigung aller Räumlichkeiten, dem Blumenschmuck und der Dekoration, den freundlichen Kontakt zu allen Besuchern der Kirchen und der Mitfeiernden und vieles mehr, was bei völliger Aufzählung diesen Artikel sprengen würde.

- **Pfarrsekretärinnen** (zumeist sind es eben wirklich Frauen) sind oft die ersten Ansprechpartnerinnen der Gläubigen in einer Pfarrei. Ihr Dienst umfasst nicht nur Buchhaltung, Pfarrblattredaktion, Pfarrbücherverwaltung sondern vor allem auch der freundliche Empfang und die Betreuung der Pfarreiangehörigen in all ihren Lebenslagen.

Sie sind oft das erste Gesicht und die erste Stimme, welche Einheimische und Gäste sehen und hören und erlauben die reibungslose Organisation des Pfarreialltags von A bis Z, vom Anschlagkasten bis zur Zertifikatsausstellung eines Auszugs aus dem Taufregister.

- **Katechetinnen und Katecheten** vermitteln unseren Kindern ab der Primarschule die Liebe zu Jesus und ermöglichen, das Wissen über den Glauben kindgerecht und zukunftsorientiert ans Herz (und nicht so sehr in den Kopf) zu legen. Die Vorbereitung auf die Sakramente der Erstkommunion und Firmung sind ein wichtiger Teil ihrer Arbeit und hilft zusammen mit Eltern, Grosseltern und Paten, den Glauben zu erklären und vorzuleben. Die Ausbildung zu diesem Dienst ist modular aufgebaut und wird von der Fachstelle Katechese des Bistum Sitten immer wieder angeboten. Dieser Dienst, der in der Sprachlosigkeit des Glaubens, welcher immer mehr festgestellt werden muss, ist wesentlich und unersetzbar.

- **Pfarrerräte und Pfarrerrätinnen** haben ebenfalls einen wichtigen, wenn auch beratenden Dienst in den einzelnen Glaubensgemeinschaften. Es ist eine Tatsache, dass es immer schwieriger wird, engagierte Personen zu finden, welche dem Pfarrer und dem Seelsorgeteam in Fragen der pastoralen Organisation der Pfarrei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jeder engagierte Christ, der schon einem Einsitz im Pfarrerrat hatte, weiss, dass dieser Rat nicht nur für die Organisation von Apéros zuständig ist, sondern für sehr viele Anlässe und Gottesdienste in unserem Glaubensraum. Sie sind Zeugen des Glaubens und übernehmen vor allem die oft sehr sensible Aufgabe der Beratung. Ratschläge zu geben ist nicht immer einfach, weder für die eine noch für die andere Seite – aber sie ist bei Entscheidungen doch unersetzbar.

- **Kirchenrätinnen und Kirchenräte** erhalten- im Unterschied zum Pfarrerrat – nach Vorschlag des Pfarrers, ebenfalls eine offizielle Bestätigung vom Bischof und haben den Auftrag die Finanzen der Pfarrei zusammen mit dem Kirchenratspräsidenten und dem Pfarrer zu verwalten, Sanierungen und Renovationen zu organisieren, die Kirchenrechnung zu kontrollieren und in allen finanziellen Fragen zu entscheiden, welche Aufgaben in die Hand genommen werden. Auch der gute Austausch mit den Gemeinden ist für sie ein Herzensanliegen

All diese Dienst ergänzen, tragen und befruchten die Seelsorgenden in ihren Aufgaben und Pflichten ... beten wir für sie und werben wir auch für sie. DANKE!

Lektorenkurs : 31. Mai 2025
 Kommunionhelferkurs : Herbst 2025 (Datum folgt)
 Informationsabend
 für Katechetin / Katechet : 17. März 2025 (19.00 Uhr)
 Nähere Details finden sich im Anschlagkasten der Pfarreien!



GLAUBENSRAUM

BRIG GLIS NATERS MUND

Pfarreisekretariat / Pfarreizentrum Brig

Nadja Hosennen

027 923 32 67

sekretariat@pfarrei-brig.ch

Öffnungszeiten:

Montag

08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch

08.30 – 11.30 / 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag

08.30 – 11.30 Uhr

Sakristane / Abwart

Pfarrkirche

Martin Furrer

079 607 72 31

Sabine Schöpfer

sakristan@pfarrei-brig.ch

Antoniuskapelle

Niklaus Nestor Perrollaz

079 206 66 85

perrollaz.klaus@bluewin.ch

Pfarreisekretariat / Pfarreiheim Glis

Emerita Schmid

027 923 68 11

sekretariat@pfarrei-glis.ch

Öffnungszeiten:

Besuche & Telefondienst

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09.00 – 11.30 Uhr

Telefondienst

Montag, Mittwoch

14.00 – 17.30 Uhr

Sakristanin / Hauswartin Pfarreiheim

Pfarrkirche

Mariette Pfammatter

079 210 83 93

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten

027 923 79 61

info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag

14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch

08.45 – 11.30 Uhr

Freitag

08.45 – 11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser

079 359 08 24

Silvia Pfaffen

079 921 38 61

Mund

René Albert

078 627 93 12

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



GLAUBENSRAUM BRIG GLIS NATERS MUND

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	079 212 36 54	brunnerjp@bluewin.ch
Vikar Arnold Edi	079 277 19 62	edi.arnold@pfarrei-brig.ch
Vikar Eres Vladimir	079 446 45 21	fra.vlado@gmx.ch
Vikar Shen Joseph	079 304 17 09	josephshen2001@yahoo.de
Vikar Ugwu Emmanuel	077 982 95 05	emmanuelnna79@gmail.com
Auxiliar Pater Klaus René	078 867 12 40	p.klaus@schoenstatt.ch
Pastoralassistenten		
Abgottspon Christoph	077 410 59 48	chrigiabgottspon@gmail.com
Amherd Jonas	077 414 41 01	jonas.amherd@gmx.ch
Burtscher Benedikt	079 511 39 97	benedikt_burtscher@bluewin.ch
Hosennen Nadja	079 271 67 70	nadja.hosennen@gmail.com
Sr. Swamy Arpita	079 432 71 67	srarpitaanthoniswamy@gmail.com
Vogt Manuela	079 299 39 32	manuela.fux@gmx.net

Herz-Jesu Pfarrei Brig
Alte Simplonstrasse 13 / Postfach 444, 3900 Brig

Maria Himmelfahrt Pfarrei
Glis-Gamsen-Brigerbad / Poststrasse 10, 3902 Glis
www.pfarrei-glis.ch

St. Mauritius Pfarrei Naters & St. Jakobus Pfarrei Mund
Judengasse 44, 3904 Naters
www.pfarrei-naters-mund.ch

Februar 2025
Nr. 2: Jahrgang:
Abonnement

Erscheint monatlich
Brig 69. / Glis 100. / Naters 99. / Mund 87.
CHF 40.- pro Jahr

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20